

An das

Landratsamt Konstanz
- Untere Naturschutzbehörde -
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Mitteilung über die beabsichtigte Aufbringung/Auffüllung von Bodenmaterialien

Angaben zum Antragsteller

Name, Vorname

Anschrift

Telefon (tagsüber)

Eigentümer der Auftragsfläche
(falls vom Antragsteller abweichend)

1. Beschreibung der Maßnahme

1.1 Zweck des geplanten Bodenauftrags

- Bodenverbesserung (Erhöhung der Bodenwertzahlen)
(Angabe von Gründen) _____
- Bewirtschaftungserleichterung
(Angabe von Gründen) _____

1.2 Verfahrensbeschreibung (Vorbereitung der Fläche, Einbauverfahren, verwendetes Gerät etc.)

1.3 Umfang der geplanten Maßnahme

Fläche: (mit Angabe von Länge u. Breite)	Auffüllhöhe (cm)		Auffüllmenge (m ³)
	Durchschnitt	max. Höhe	

1.4 Geplanter Beginn und Ende der Arbeiten (Datum)

1.5 Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

Beigefügte Anlagen:

- ⇒ Übersichtslageplan 1 : 25.000
- ⇒ Lageplan (Kopie der Flurkarte* mit eingezeichneter Auftragsfläche, ggf. in Bauabschnitte unterteilt)
- ⇒ vermasste Längs- und Querschnitte des Geländes mit Geländehöhen
(erforderlich ab einer geplanten Auffüllhöhe von über 20 cm)
- ⇒ Bodenschätzungskarte* bei landwirtschaftlicher Nutzfläche oder Grünlandnutzung einschl.
Katasterauszug
oder Forstl. Standortkarte** bei Waldfläche
- Bei Maßnahmen zur Bodenverbesserung zusätzlich:
- ⇒ Nachweis über die nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen
im Sinne des BBSchG. (Für diese Nachweisführung ist in der Regel eine gutachterliche Aussage eines
geeigneten Sachverständigen notwendig)

* Beim Vermessungsamt erhältlich

** beim Forstamt erhältlich

2. Angaben zur Auftragsfläche

2.1 Standort des Grundstücks

Gemeinde:	Gemarkung/Gewann:	Flurstücksnummer:
-----------	-------------------	-------------------

2.2 Angaben zur Bodenbeschaffenheit

Bodenart: (z.B.: Sand, Lehm, Ton, Moorboden)	
<u>Steingehalt:</u> <input type="radio"/> steinfrei <input type="radio"/> gering (1-10 %) <input type="radio"/> mittel (10-30 %) <input type="radio"/> hoch (>30 %)	<u>Hangneigung:</u> <input type="radio"/> nicht geneigt (<2 %) <input type="radio"/> schwach geneigt (2-9 %) <input type="radio"/> mittel geneigt (9-18 %) <input type="radio"/> stark geneigt (>18 %)

2.3 Sonstige Angaben

Acker- und Bodenzahl der Auffüllfläche (Kopie Bodenschätzungskarte / Katasterauszug mit Reichsbödenschätzung beigelegt)
Derzeitige Nutzung (z.B. Acker, Grünland)
Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt?
Besteht ein Verdacht auf Kontamination des anstehenden Bodens mit Schadstoffen? (evtl. aufgrund früherer Nutzung)

3. Angaben zum Auffüllmaterial

3.1 Herkunft des Bodenaushubs

Gemeinde:	Gemarkung/Gewann:	Flurstücksnummer: (ggf.: Straße + Nr.)
Nutzung der Entnahmefläche, auch Vornutzung (z.B. Gewerbefläche, Acker, Grünland)		

3.2 Bodenbeschaffenheit

Bodenart: (z.B.: Sand, Lehm, Ton, Moorboden)	
<u>Steingehalt:</u> <input type="radio"/> steinfrei <input type="radio"/> gering (1-10 %) <input type="radio"/> mittel (10-30 %) <input type="radio"/> hoch (>30 %)	<u>Beim Bodenaushub handelt es sich um:</u> <input type="radio"/> Oberboden (humos) <input type="radio"/> Unterboden
<u>Ist die Fläche vernäßt?</u> (ansteh. Grundwasser, Stauwasser)	
<u>Ist der Boden frei von groben Steinen (> 20 cm) und Felsaufbruch, Abfällen, sowie von Bauschutt und Straßenaufbruch?</u> (z.B. Schotter, Bitumenreste)	
<u>Besteht der Verdacht der Verunreinigung des Aushubs mit Schadstoffen?</u> (z.B. Aufgrund vorhergehender Lagerung von gefährdenden Stoffen oder gewerbliche/industrielle Nutzung)	

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers